

Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Neue Asylunterkunft im Kurhaus Oberbalmberg

Solothurn, 4. Dezember 2015 – Der Kanton Solothurn eröffnet in den nächsten Tagen im ehemaligen Kurhaus Oberbalmberg eine zusätzliche Asylunterkunft mit 120 Plätzen. Die Unterkunft ist dringend notwendig, um die stark angestiegenen Zuweisungen von Flüchtlingen zu bewältigen.

Die Flüchtlingssituation in Europa führt dazu, dass dem Kanton Solothurn seit einigen Monaten deutlich mehr Asylsuchende zur Unterbringung zugewiesen werden. Aktuell muss der Kanton Solothurn aus den Bundesempfangszentren wöchentlich bis zu 50 Personen aufnehmen. Dieses Mengengerüst ist mit den bestehenden kantonalen Asylzentren nur kurzfristig zu bewältigen. Der Kanton ist dringend auf zusätzliche Unterkünfte angewiesen. Er wird deshalb eine zusätzliche Asylunterkunft im Kurhaus in den nächsten Tagen in Betrieb nehmen.

Betreuung und Aufsicht ist gewährleistet

Der Kanton hat die Zimmer des seit mehr als einem Jahr leerstehenden Kurhauses gemietet. Sie bieten Platz für bis zu 120 Asylsuchende. Das Kurhaus eignet sich vor allem für die Unterbringung von Familien mit Kindern. Die Führung der Unterkunft, die Aufsicht und Betreuung der Asylsuchenden ist rund um die Uhr gewährleistet und wird durch die erfahrene und professionelle Betreuungsfirma ORS Service AG wahrgenommen.

Zur Unterstützung eines störungsfreien Betriebs wird eine Begleitgruppe eingesetzt, in welcher die Gemeinde, die Polizei und der Kanton vertreten sind.

Beschäftigung für Flüchtlinge und Belegung des Balmbergs

Die Flüchtlinge werden beschäftigt. Neben hausinterner Arbeit werden sie beim Unterhalt von Wanderwegen, in der Neophytenbekämpfung, bei der Schneeräumung und für Arbeiten zugunsten der Gemeinde eingesetzt. Möglichst rasch und im Hinblick auf die anstehende Skisaison wird zudem die Wiedereröffnung des Bergrestaurants im Kurhaus geprüft. Dort sollen die Asylsuchenden ebenfalls Einsätze leisten.

Keine finanzielle Belastung der Standortgemeinde

Die Standortgemeinde Balm b. Günsberg wird durch den Betrieb der Asylunterkunft weder finanziell noch personell belastet. Die im Kurhaus untergebrachten schulpflichtigen Kinder besuchen die vom Kanton betriebene Asylklasse in Solothurn und werden nicht in der Gemeinde eingeschult. Bei hoher Kinderzahl wird der Schulbetrieb im Kurhaus geführt.

Der ordentliche Postautokurs wird durch den Zentrumsbetrieb nicht zusätzlich belastet, da ein eigener Fahrbetrieb installiert wird.

Informationsanlass und Tag der offenen Tür

Die Bevölkerung von Balm b. Günsberg und Günsberg werden an den kommenden Gemeindeversammlungen informiert. Da diese schon angesetzt sind, wird mit Zustimmung des Gemeinderates von Balm b. Günsberg zuerst die Bevölkerung von Günsberg am Montag, den 7. Dezember 2015, hernach diejenige von Balm b. Günsberg am Dienstag, 8. Dezember 2015 von den Verantwortlichen des Kantons aus erster Hand informiert.

Am Samstag, 16. Januar 2016 findet im Kurhaus ein Tag der offenen Tür statt. Der Anlass ermöglicht Begegnungen mit Flüchtlingen und gewährt Einblicke in den Alltag einer Asylunterkunft.